

## Deutscher Berufsverband für Tanzpädagogik e.V.

### Zum Gedenken an Josiena „Joke“ Ansink



**Die Ballettpianistin Josiena Ansink, genannt „Joke“, begleitete zahlreiche DBfT-Seminare am Klavier und Akkordeon.**

Am 7. Mai verstarb Joke Ansink plötzlich und unerwartet infolge eines Schlaganfalls. Ihr Tod kam überraschend und war nicht vorhersehbar. Dennoch blieb ihr ein längerer Leidensweg erspart.

Am 24. Mai hätte sie ihren 92. Geburtstag gefeiert. Am 30. und 31. Mai sollte sie noch das Seminar für Pirouettenteknik mit Mina Skenderija als Korrepetitorin beim DBfT begleiten.

Bereits im Kindesalter erhielt die Bäckerstochter aus Winterswijk Klavierunterricht und erlernte zudem das Akkordeonspiel. Dieses Hobby pflegte sie intensiv in einer Jugendband. Durch eine Freundin kam sie schließlich mit der Welt des Tanzes in Berührung und begann ihre professionelle Laufbahn an der Staatlichen Tanzausbildung in Enschede. Später wechselte sie an die „Hogeschool voor de Kunsten“ in Arnhem, heute Artez, wo sie Generationen angehender Tänzerinnen, Tänzer und Tanzpädagoginnen und Tanzpädagogen in ihrer Ausbildung begleitete.

Das klassische Ballett und der Charaktertanz, den sie stilschlecht auch auf dem Akkordeon begleitete, bildeten ihre beruflichen Schwerpunkte.

Bei den Kölner Sommertanztagen begleitete sie Anatoli Borsow unentgeltlich, nachdem dieser mit seinem ungarischen Repetitor nicht zurechtgekommen war. Als Dank durfte sie sein gesamtes Notenmaterial kopieren – ein wahrer Schatz, den sie ihr Leben lang nutzte und der nun weitergegeben werden soll.

Nach über 20 Jahren verließ Joke die Akademie mit einer garantierten Frührente aufgrund von Einsparmaßnahmen. Damit ermöglichte sie jüngeren Kolleginnen und Kollegen, ihre Anstellung als Pianistinnen und Pianisten fortzuführen. Sie selbst fand zahlreiche andere Wege, sich weiterhin für den Tanz einzusetzen.

Über 40 Jahre lang begleitete Joke ehrenamtlich die Ballettschule Gabriela Swoboda in Gelsenkirchen im Unterricht sowie bei Aufführungen und verlieh der Schule damit eine ganz besondere Note. Der Kontakt entstand während ihrer Seminartätigkeit an der Braig-Witzel-Schule in Stuttgart.

Darüber hinaus begleitete Joke Ansink über viele Jahre Seminare in den Niederlanden, Deutschland und Österreich und übernahm zeitweise Vertretungen für den Korrepetitor des MiR (Musiktheater im Revier).

Seit 2018 war sie bei zahlreichen Seminaren des DBfT sowohl im Ballettzentrum Dortmund als auch in München tätig. Auch bei der Sommerakademie Junior war sie als Korrepetitorin ein fester Bestandteil des Teams. Seit der Corona-Pandemie, als die Teilnehmerzahlen bei Präsenzseminaren stark zurückgingen und eine Honorierung wirtschaftlich kaum noch möglich war, engagierte sie sich auch beim DBfT ehrenamtlich.

Mit ihrer Kompetenz, ihrer sozialen und herzlichen Art sowie ihrer liebevollen Hingabe an die oftmals improvisierte musikalische Begleitung wird Joke allen, die sie kennenlernen durften, in dankbarer Erinnerung bleiben.

Mit Joke verlieren wir nicht nur eine herausragende Musikerin, sondern auch eine treue Wegbegleiterin und geschätzte Freundin des DBfT. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten und sind dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre.

Ihr umfangreicher Notenfundus mit Ballettmusik für den Unterricht und insbesondere seltenen Noten für den Charaktertanz wartet nun darauf, in gute Hände übergeben zu werden. Wer Pianistinnen oder Pianisten kennt, die dieses musikalische Erbe weiterführen könnten, darf sich gerne mit unserer Vorstandskollegin Gabriela Swoboda ([g.swoboda@dbft.de](mailto:g.swoboda@dbft.de)) in Verbindung setzen.